

PHONKILLER® 2026 D (210070)

ENTDRÖHNUNGSMITTEL AUF DISPERSIONSBASIS

Allgemein:

PHONKILLER® 2026 D ist ein halogenfreies, hellbeiges Entdröhnungsmittel auf wässriger Kunstharz - Dispersionsbasis mit guten Dämpfungseigenschaften. Auf grundierten Blechen wird eine einwandfreie Haftung erzielt. Das Standvermögen an senkrechten Flächen ist gut. Das ausgehärtete Material ist nicht dauerhaft beständig gegenüber stehender Nässe. Wird das Material kurzfristig stehender Nässe ausgesetzt, findet ein reversibler Erweichungsprozess statt.

PHONKILLER® 2026 D ist REACH – konform, gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006/EG und enthält keine Stoffe der Kandidaten Liste (svhc – Stoffe, **Anhang XIV** der **REACH**-Verordnung - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe mit Stand vom 27. Februar 2020).

Einsatzbeispiele:

Zur Körperschalldämpfung von Blechen im Waggon-, Fahrzeug- und Gerätebau

Materialspezifikation:

Farbe:	hellbeige			
Geruch:	schwach säuerlich			
Konsistenz:	pastös, spritzfähig			
Spez. Gewicht:	nass	ca.	1,1 - 1,3	g/ml
	trocken	ca.	1,2	g/ml
Festkörpergehalt:	ca. 70 %			
pH - Wert:	7 - 8,5			
Einsatztemperatur:	langfristig 120 °C			
	kurzfristig 160 °C			

Brandverhalten

DIN 5510, Teil 2 bzw. DIN 54837: **S4, SR2, ST2**

EN 45545-2: Erfüllt für Anforderungssatz **R1, R7** die Gefährdungstufen **HL1 – HL2**

Rauchgastoxizität: wird eingehalten
(DIN 5110, Teil 2)

Verlustfaktor nach
DIN EN ISO 6721, Teil 3 $\geq 0,21$

Verdünner: Wasser

Verarbeitung:

Der Auftrag des Materials kann entweder erfolgen im

Airless Sprühverfahren (z.B. mit 049 Verstelldüse von Titan industries)

z.B. Übersetzungsverhältnis 55:1, Materialvolumen pro Doppelhub = 300 cm³, max.
Überdruck 330 bar, max. Materialvolumenstrom 7,5 l/min, max. zulässiger Lufteingangsdruck
6 bar

oder mittels

Niederdruckanlage mit Dickstoffpistole

z.B. Übersetzungsverhältnis 8:1, Materialvolumen pro Doppelhub = 150 cm³, Dickstoffpistole
RD 1/4" - ca. 6mm

oder mittels

Spachtel (händisch)

Das Material sollte vor der Verarbeitung gut aufgerührt werden. In Ausnahmefällen kann der PHONKILLER® 2026 D mit Wasser verdünnt werden. Eine nachträgliche Glättung der Oberflächen ist möglich. Arbeitsgeräte können mit Wasser gereinigt werden, solange das Material nicht angetrocknet ist. Für den PHONKILLER® 2026 D ist ein ausreichender Korrosionsschutz notwendig, da dieses Produkt auf Dispersionsbasis aufgebaut ist.

Die Untergründe müssen fettfrei sein. Die günstige Verarbeitungstemperatur liegt zwischen 15°C und 25°C. Es ist darauf zu achten, dass die Temperaturen der Untergründe, auf den der PHONKILLER® 2026 D aufgebracht werden soll, auch mindestens 15°C bis 20°C betragen. Nach ca. 24 Stunden ist der PHONKILLER® 2026 D, bei einer Schichtdicke von 3,0 mm, trocken. Abhängig ist die Trocknungszeit von der Temperatur, der relativen Luftfeuchtigkeit und von der Luftzirkulation.

Die Nass-Auftragsdicke pro Lage sollte nicht stärker als 4 mm sein. Bei ungünstigen Trocknungsbedingungen oder zu dicken Schichtstärken (z.B. im Randbereich) können Haarrisse auftreten.

Der PHONKILLER® 2026 D ist nach bisherigen Ergebnissen alterungsbeständig, wenn dieser keiner direkten UV-Einstrahlung sowie dauernder Nässe ausgesetzt ist. Falls Wasserspritzer gegen die ausgehärtete PHONKILLER® - Schicht kommen, können diese zur Quellung führen. Nach Trocknung wird der ursprüngliche Zustand wieder erreicht. Bei dauernder Feuchtigkeit oder stehender Nässe, ist der PHONKILLER® 2026 D nicht beständig. Öle und Benzin lösen nicht an, dringen aber in den Belag ein.

Lagerung:

- a) frostgefährdet
- b) Nicht in praller Sonne lagern!
- c) günstige Lagertemperatur zwischen 15°C und 20°C
- d) Vor Verwendung sollte das Material aufgerührt werden!
- e) Lagerzeit: 9 Monate

Sicherheitshinweis:

Bitte beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt.

Hinweis:

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgt nach bestem Wissen, befreit jedoch nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Die Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgt außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegt daher ausschließlich im Verantwortungsbereich des Verarbeiters. Veränderungen in der Rezeptur, die einen technischen Fortschritt bedeuten, aber keine Abweichungen der hier genannten Spezifikation ergeben, behalten wir uns vor.

Wenn spezielle Fragen über den Umgang und die Verarbeitung des hier beschriebenen LACKFA-Produktes auftreten, stehen zur Klärung jederzeit unser technischer Beratungsdienst sowie unsere Anwendungstechnik zur Verfügung.

Mit diesem Merkblatt werden ältere Angaben über dieses Produkt, soweit sie abweichend sind, ungültig.